

Franconofurt AG beschließt Rückkauf eigener Aktien

Frankfurt, den 24. September 2008

Auf der Grundlage der von der ordentlichen Hauptversammlung am 05. Juni 2008 erteilten Ermächtigung hat der Vorstand der Franconofurt AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen.

In Ausübung der von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung sollen bis zu 880.000 Stückaktien, das sind 10% des Grundkapitals, über die Börse erworben werden. Das Gesamtvolumen des Rückkaufprogramms beträgt höchstens EUR 3.500.000,00. Die zurückgekauften Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 05. Juni 2008 vorgesehenen Zwecken verwendet werden. Der Rückkauf soll über die Börse unter Führung eines Kreditinstituts erfolgen, welches die jeweiligen Entscheidungen über den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs unabhängig und unbeeinflusst von der Gesellschaft trifft. Die Dauer des Rückkaufprogramms ist bis zum 04. Dezember 2009 befristet. Sollte die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien im Rahmen der nächsten Hauptversammlung durch eine neue Ermächtigung ersetzt werden, kann das Aktienrückkaufprogramm auf der Grundlage der neuen Ermächtigung auch über den 04. Dezember 2009 fortgesetzt werden. Das Rückkaufprogramm kann, soweit erforderlich und rechtlich zulässig, jederzeit ausgesetzt werden.

Der Vorstand der Franconofurt AG, Börsenstraße 2-4, 60313 Frankfurt am Main